



schwarzplan | m1:5000

Architekturwettbewerb Planungsraum Breitwiesen Asten

PROJEKTbeschreibung

Städtebaulicher Leitgedanke

Der städtebauliche Ansatz beruht auf der Intention einen Ortsteil mit eigener Identifikation und Gestaltung - eine neue Siedlung - zu schaffen.

Verkehr - Achsen - Grünraum

Die geplante Siedlung wird durch eine ringförmig angelegte Straße erschlossen, wobei wir die ostseitige Erschließungsstraße etwas nach Westen verlegen. Durch die Verlegung kann eine zusätzlich notwendige, den Kern der Bebauung (Baufeld GH, I und J) zerschneidende Erschließungsstraße vermieden werden und es können sämtliche Bauteile durch die „Ringstraße“ bedient werden.

Entlang dieser Ringstraße werden die alleseitig aufgelockerten PKW-Stellplätze und die Zu- und Ausfahrten für die Tiefgaragen angeordnet. Sämtliche Häuser haben eine direkte, vertikale Verbindung in das Kellergerüst und zur Tiefgarage. Hierzu ist es im Baubereich „ipfbach“ (Baufeld A,B und C) notwendig, dass ein anderer Verteilungsschlüssel zwischen oberirdischen PKW-Stellplätzen und Tiefgaragenplätzen zur Anwendung kommt. Zusätzlich können dadurch die Grünflächen so großzügig wie möglich gehalten werden.

Die gesamte Bebauung wird durch einen von Nord nach Süd und einen von West nach Ost gerichteten Grünzug durchzogen und in verschiedene Quartiere unterteilt. Im Schnittpunkt der Achsen werden die Grünzüge zu einem großzügigen Park, mit Rundweg, Pavillon und Teich, erweitert. Die Parkanlage ist die Plattform für Freizeit, Erholung, Aktivität, Spiel, Sport, Begegnung und vieles mehr.

Siedlungsstruktur

Die westlichen und östlichen Siedlungsrande des Planungsgebiets werden mit locker angeordneten Punkthäusern bebaut und bilden einen weichen Übergang zum Umland. Am nordseitigen Siedlungsrand wird mit einer geschlossenen Bebauung auf die lärmtechnischen Vorgaben reagiert. Im Kern des Planungsareals werden schlanke Baukörper um die zentrale Mitte der Siedlung - dem Park - gruppiert.

Um die Vorgaben bezüglich der Anzahl der Wohnungen zu erfüllen, errichten wir es als unbedingt notwendig, punktuell mit einer viergeschossigen Bebauung zu reagieren. Damit kann eine zu dichte Verbauung des Planungsgebiets, mit zu geringen Abständen der einzelnen Objekte untereinander und ohne die Wohnqualität zu beeinträchtigen, vermieden werden. Die geforderte Dichte der Bebauung im Kern des Planungsgebiets (Baufeld I, J, GH) ist im Vergleich zum Planungsareal „Breitwiesen“ (Baufeld A bis F) sehr gering. Fehlende Wohnungen wären daher im Baufeld I, J, GH besser untergebracht und dadurch kann die gesamte Siedlungsstruktur ausgewogener gestaltet werden.

Baukörper

Drei- und viergeschossige Punkthäuser werden locker verstreut am Planungsareal situiert, wobei die höheren, viergeschossigen Baukörper immer entlang der Ringstraße angeordnet werden. Je Regelgeschoss sind um den zentralen Erschließungskern acht Wohnungen angeordnet, wobei die größeren Wohnungen immer als Eckwohnungen geplant sind.

In den Teilunterkellern, mit natürlicher Belichtung der Gangzonen und Querdurchlüftung, werden die erforderlichen Nebenträume und Kellertablette untergebracht. Sämtliche Fahrrad- und Kinderwagenstellräume sind in der Erdgeschosszone der Häuser situiert.

Kombiniert werden die Punkthäuser mit schlanken, ebenfalls drei- bis viergeschossigen Häuserzeilen, welche den nördlichen Abschluss und die Bebauung im Siedlungskern bilden. Die Erschließungen der Zeilen werden als Drei- und Vierspänner-Lösungen ausgeführt.

Mit dieser Durchmischung wird eine lockere Bebauungsstruktur mit differenzierter Höhenentwicklung erreicht.

Wirtschaftlichkeit

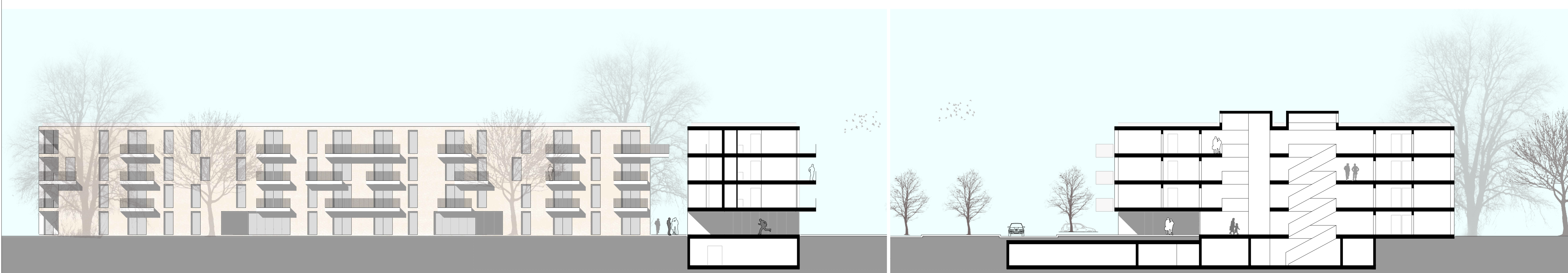
Sparsame Erschließungen, kompakte Baumassen, klare und geradlinige Baukörperformen, statisch durchdachte Konstruktionen und einfache Grundrisse lassen eine hohe Wirtschaftlichkeit erwarten.



strukturplan-breitwiesen / ipfbach / erweiterter planungsraum | m1:1000



westansicht punkthäuser | LAWOG breitwiesen | elisa/lukas/rita | m1:200
analog punkthäuser WSG



südansicht LEBENSRAUME | m1:200

schnitt LAWOG haus lukas | m1:200

